



Geschäftsbericht 2023



Delegiertenversammlung in Reichenbach, 13. Mai 2024

Inhaltsübersicht

	Seiten
1. Rück- und Ausblick des Präsidenten	3
2. Organe 2023	4
3. Delegiertenversammlung 2023	5
4. Berichte aus Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen und Kommissionen	5
5. Jahresergebnis 2023 mit Voranschlag 2024	11
- Jahresrechnung	
- Bilanz	
- Erfolgsrechnung	
- Voranschlag 2024	
- Revisorenbericht	
- Jahresplanung	

Foto auf dem Umschlag
Blick talauswärts von Kandersteg in Richtung Mitholz, Kandergrund

1. Rück- und Ausblick des Präsidenten

Geschäftsleitung und Geschäftsstelle

Die Geschäftsleitung der Planungsregion Kandertal hat sich an vier ordentlichen Sitzungen vor allem mit planerischen Themen, Stellungnahmen und Mitwirkungen, der überregionalen Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Geschäftsstelle, sowie ausserordentlichen Geschäften befasst.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsleitung funktioniert sehr gut und ist immer konstruktiv fokussiert auf die regionalen Aspekte. Dabei finden auch kommunale Anliegen ihren Platz und werden gemeinsam mitgetragen.

Zusammen mit der Bergregion Obersimmental-Saanenland wurde beschlossen, die Geschäftsführung zu verstärken. Diese wurde bisher in Personalunion von Andreas Grünig besetzt. Auf August 2024 wird eine in den Oberländer Regionen bekannte Persönlichkeit die Geschäftsstelle verstärken. Evelyn Coleman-Brantschen hat ab 2007 während zehn Jahren als Leiterin der Waldabteilung Alpen für das Amt für Wald des Kantons Bern gearbeitet. Anschliessend war sie unter anderem auch im Familienbetrieb für Gartenbau und seit 2018 an der HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) in Zollikofen als Dozentin tätig. Wir freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit sowie die personelle und fachliche Verstärkung der Geschäftsstelle für unsere beiden Berg- und Planungsregionen.

Überregionale Zusammenarbeit

Im vergangenen Spätsommer sind wir der Einladung in unsere Partnerregion gefolgt. Was schon fast Tradition ist – es war das zweite Gipfeltreffen unserer beiden Berg- und Planungsregionen – hat sich wiederum bewährt. Mit gemeinsamen Absprachen und einem wertvollen Austausch können wir voneinander nur profitieren. Die gemeinsamen Planungen und Projekte kommen dabei genauso zur Sprache wie Strategien und Haltungen gegenüber Kantons- und Bundesvorlagen. So konnte auch ein einheitlicher Auftritt aller vier Oberländer Regionen zum «herrenlosen Land» erreicht werden. Dabei geht es um nicht nutzbares Land, das nicht im Privateigentum steht. Betroffen von solchem Land sind fünfzehn Oberländer Gemeinden. Der Kanton steht gegenüber dem Bund in der Pflicht, den Besitzstand für dieses noch herrenlose Land zu definieren. Der Kanton ging davon aus, dass er die Grundeigentümerschaft übernehmen würde. Durch einen Rückweisungsantrag im Grossen Rat wurde die zuständige Direktion verpflichtet, die Thematik noch einmal umfassend zu behandeln und auch die betroffenen Gemeinden miteinzubeziehen. Dies wurde von der Direktion für Inneres und Justiz mit Frau Regierungsrätin Evi Allemann in bemerkenswerter Weise gemacht. In einem immer transparenten und offenen Prozess sind dreizehn von fünfzehn Gemeinden zum Schluss gekommen, das Land in Grundeigentümerschaft selber übernehmen zu wollen. Frau Evi Allemann hat daraufhin entgegen der ursprünglich vom Kanton verfolgten Haltung, die Gemeindeansprüche am herrenlosen Land anerkannt. Für diese Offenheit und die geschätzte Zusammenarbeit gebührt ihr unser bester Dank. Dem Grossen Rat soll nun eine überarbeitete Gesetzesvorlage vorgelegt werden.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsraum Thun und der Regionalkonferenz Oberland Ost sei hier erwähnt. Der regelmässige Austausch unter den Geschäftsführenden der vier Oberländer Regionen führt oft zu gemeinsamen, abgestimmten Haltungen der Geschäftsleitungen und dem politischen Oberland.

50-jähriges Jubiläum

Am 3. Oktober 1974 wurde die Planungsregion Kandertal gegründet, womit wir dieses Jahr unser 50-jähriges Bestehen feiern können. Seit der Gründung hat sich die Ausrichtung des Vereins mit Sitz in Frutigen kaum geändert. Die Regionalplanung, die Beratung und «zwischenkommunale Koordination und Information», wie es in den Statuten von anno dazumal hiess, wurden schon damals hochgehalten, gleich auch wie die Wirtschaftsförderung. Ebenfalls aus den Statuten von 1974 kann entnommen werden: «Besonderer Wert wird auf eine enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Planungsregionen gelegt.» Wenn wir mit unse-

rer Planungsregion seit 1974 mit ähnlichen Werthaltungen unterwegs sind, heisst das auch, dass schon damals bemerkenswert weitsichtig agiert wurde.

Dank

Markus Gempeler war ab 2016 während acht Jahren als Obmann von Adelboden in der Geschäftsleitung unserer Planungsregion Kandertal. Für seine immer lösungsorientierte Art, sein Engagement und seinen grossen Einsatz für die Planungsregion danke ich ihm an dieser Stelle ganz besonders.

Als Obmann von Adelboden und damit neues Geschäftsleitungsmitglied heisse ich Willy Schranz in unserer Mitte herzlich willkommen.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen in der Geschäftsleitung danke ich für die geschätzte, und gute Zusammenarbeit. Ein Dank geht insbesondere auch an unseren Geschäftsführer Andreas Grünig, der sich ausserordentlich engagiert und weitsichtig für unsere Planungsregion einsetzt.

Mein Dank geht auch an unsere Auftraggeber, die Gemeinden. Unser gemeinsames Verständnis und die geschätzte Zusammenarbeit sind beispielhaft und machen uns aus.

Jakob Schwarz, Präsident



2. Organe 2023

Geschäftsleitung

Präsident

Jakob Schwarz, Grossrat, Adelboden

Vizepräsident

Ernst Wandfluh, Nationalrat, Kandergrund

Geschäftsleitungsmitglieder

Markus Gempeler, Obmann, Adelboden

Hans Schmid, Obmann, Frutigen

Roman Lanz, Gemeinderatspräsident, Kandergrund

René Maeder, Gemeinderatspräsident, Kandersteg

Hans Ulrich Mürner, Obmann, Reichenbach

Ariane Nottaris, Regierungsstatthalterin, beratend

Andreas Grünig, Geschäftsführer, beratend

Rechnungsführung

Andreas Grünig, Geschäftsführung und Kassier

Rechnungsrevision

Kurt Schmid, Finanzverwalter, Frutigen

Thomas Sieber, Finanzverwalter, Kandersteg

Kantonale Verwaltung beratend

Manuel Jost, Amt für Gemeinden und

Raumordnung, Abteilung Kantonsplanung

Daniel Wüthrich, AWI, Standortförderung Kanton

Bern, Tourismus und Regionalentwicklung

3. Delegiertenversammlung 2023

Der Präsident Jakob Schwarz konnte die Delegierten aus den Gemeinden, die Gäste und Pressevertretung in Frutigen zu einer ordentlichen Delegiertenversammlung begrüßen.

Alle Vorlagen wurden durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem positiven Ergebnis von Fr. 3'997.01 ab. Zusätzlich konnte der Fonds zur Umsetzung der Mountainbikeplanung wiederum mit Fr. 20'000.- geäufnet werden. Das Fonds-Vermögen beträgt somit per 31.12.2022 Fr. 60'000.-. Die Fonds-Gelder sollen helfen, in Zukunft die Gemeinden bei der Umsetzung von Mountainbikerouten zu entlasten.

4. Berichte aus Geschäftsleitung, Arbeitsgruppen und Kommissionen

4.1 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trat 2023 zu vier ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung im Zirkulationsverfahren zusammen. Bei letzterer ging es um die Verabschiedung der Genehmigungsversion der offiziellen Richtplananpassung A+D «Änderung Standortblatt 102.1 Mitholz, Kandergrund, Antrag Festsetzung». Zusätzlich war die Region an zahlreichen Sitzungen, Versammlungen und Informationsveranstaltungen aller Art durch den Präsidenten sowie weitere Geschäftsleitungsmitglieder vertreten.

An den Geschäftsleitungssitzungen wurden neben planerischen Themen wie das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, die Abbau- und Deponieplanung, die Mountainbikeplanung und die Windenergiegerichtplanung auch Stellungnahmen und Projekte der Neuen Regionalpolitik NRP behandelt.

Eine Arbeitsgruppe zur Anstellung einer zusätzlichen Fachperson für die Unterstützung der Geschäftsführung, wurde aus Vertretenden der beiden Berg- und Planungsregionen gebildet. Für die Planungsregion Kandertal nahmen der Präsident Jakob Schwarz und die Regierungsstatthalterin Ariane Nottaris Einsitz. An der letzten Geschäftsleitungssitzung vom Dezember 2023 wurde die Anstellung von Evelyn Coleman-Brantschen ab Mitte 2024 beschlossen.

4.2 Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung

Die Abteilung für Naturförderung ANF ist gegenüber dem Bund als Trägerschaft zuständig. Verantwortlich für die Umsetzung der LQ-Massnahmen und die Vernetzung sind die regionalen Koordinationsstellen RKS. Deren Verantwortung liegt vor allem in der Koordination und Organisation der Beratungen sowie der Betreuung der Bewirtschaftenden. Die Finanzierung der obligatorischen Beratungen der Bewirtschafteter wird teilweise durch die RKS mitgetragen. Ein gewisser Anteil an die Beratungskosten verbleibt den Bauernbetrieben und ihren Bewirtschaftern.

Zusammengesetzt ist die RKS aus politischen Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, den Erhebungsstellenleitenden der Gemeinden, der Landwirtschafts- und Tourismusorganisationen, dem Inforama, der Fachbegleitung ökologische Beratung sowie der Region. Die RKS-Mitglieder trafen sich zu zwei regulären Sitzungen. Weitere fachspezifische Zusammenkünfte fanden im Rahmen der kantonalen Projektkoordination statt. Die RKS setzt sich für unsere Bewirtschafteter ein, um mit einer guten Beratung für optimale Bedingungen für ihre Betriebe zu sorgen.

Die Erhebungsstellenleitenden der Gemeinden sind Dreh- und Angelpunkt für Auskünfte und Beratungen aller Art. Sie sind vor allem gefordert, die Bewirtschaftenden bei den wichtigen Frühjahrserhebungen und bei Fragen zu beraten bzw.

zu unterstützen. Die Vertrauenspersonen vor Ort und auf den Gemeinden helfen mit, viele Probleme gar nicht erst entstehen zu lassen. Zusammen mit den gewählten Beratern wurden die Gruppenberatungen organisiert. Innerhalb von acht Jahren besteht die Notwendigkeit für eine Beratung. Die Beratungspflicht konnte beim Hauptteil der Betriebe in der Region schon in den ersten vier Jahren erfüllt werden. Mit dem Aufgebot für Gruppenberatungen konnten damit die Betriebe schon früh von möglichen Optimierungen ihrer Vertragsflächen profitieren. Mittlerweile wurden die notwendigen Beratungen fast lückenlos absolviert. Nur ganz vereinzelt und zumeist wegen Betriebsübernahmen von jüngeren Bewirtschaftern, müssen solche Beratungen noch absolviert werden.

Zusammensetzung der regionalen Koordinationsstelle zur Umsetzung der LQ-Massnahmen und der Vernetzung

Frutigen: Grossen Markus, Gemeinderat
Zurbrügg Priska, Erhebungsstellenleiterin
Adelboden: Fuhrer Simon, Gemeinderat
Trachsel Jolanda, Erhebungsstellenleiterin sowie Stv. Peter
Germann
Kandersteg: Ryter Franziska, Gemeinderätin
Grossen Ruedi, Erhebungsstellenleiter
Kandergrund: Stoller Roland, Gemeinderat
Grossen Niklaus, Erhebungsstellenleiter
Reichenbach: Luginbühl Daniela, Gemeinderätin
Schneiter Niklaus, Erhebungsstellenleiter
Landwirtschaftliche Vereinigung Frutigland: Sieber Stefan
Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg TALK: Oester Sarah
Inforama: Brülhart Joel, Verantwortlicher Ökoberatung
Germann Peter, Berater
Planungsregion Kandertal: Grünig Andreas, Geschäftsführer
Administration, Vorsitz

Ausblick 2024

Die Vernetzungsplanung geht in das achte Umsetzungsjahr. Das Ziel der Erfüllung der Beratungspflicht aller Betriebe konnte fast vollständig erreicht werden.

4.3 Abbau- und Deponiewesen

Die «Kommission Umsetzung Abbau- und Deponierichtplan KUAD» befasst sich im Auftrag der Planungsregion mit der regionalen Abbau- und Deponiethematik. Im Jahr 2006 wurde die regionale A+D Planung von 1994 in einer Teilrevision ergänzt.

Ziele des kantonalen Sachplans ADT von 2012

- Sichern der nötigen Abbau- und Deponiereserven für eine langfristig ausreichende Versorgung mit Baurohstoffen und Entsorgung der nicht verwertbaren Bauabfälle.
- Haushälterischer Umgang mit den natürlichen Kiesressourcen.
- Möglichst weitgehende Schonung von Mensch, Landschaft, Natur und Umwelt beim Abbauen, Verarbeiten, Entsorgen und Transportieren.
- Abstimmen der Planungen durch frühzeitige und stufengerechte Klärung der Grundsatzfragen.

Regionaler A+D Richtplan

Der Planungssperimeter gemäss Kantonaalem Sachplan ADT ist Thun-Oberland West. Die Grundlagenarbeit wird in den drei Regionen Planungsregion Kandertal, Entwicklungsraum Thun und Bergregion Obersimmental-Saenenland geleistet. Für die Zusammenführung und Darstellung der Resultate ist ein überregionales Gremium, die Kommission Umsetzung Abbau- und Deponierichtplanung KUAD verant-

wortlich. Zusammengesetzt ist das Gremium aus Behördenmitgliedern, den Bauverwaltern, Unternehmervertretern (beratend) sowie der Planungsregion. Gemäss den Zielen des kantonalen Sachplans wurde der Regionale A+D Richtplan am 6.11.2019 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung mittels Verfügung genehmigt. Die vom Amt für Wald und Naturgefahren bestrittene Mengenberechnung konnte gegen Ende 2020 bereinigt werden. Die schriftliche Bestätigung von Seite AGR ist im November 2022 eingetroffen. Damit wird die kommunale Umsetzungsplanung der Standorte losgelöst von der regionalen Planung möglich, was dem üblichen Planungsablauf entspricht.

Datiert auf den 5.6.23 ist die Stellungnahme des VBS zur Erweiterung des Steinbruchs Mitholz eingetroffen. Darauf basiert wurde von der KUAD der Antrag an die Geschäftsleitung auf Festsetzung gestellt (23.6.23). Der Festsetzungsantrag wurde mit allen notwendigen Unterlagen dem AGR zur Genehmigung eingereicht (29.7.23).

Zusammensetzung der KUAD

Kommission Umsetzung Abbau- und Deponieplanung

Neu werden alle Abbau- und Deponiestandorte mit ihren Betreibern in der KUAD vertreten sein. 2023 wurde von der Kommission im Zirkulationsverfahren ein Festsetzungsantrag zur Standorterweiterung Mitholz an die Geschäftsleitung gestellt.

Vorsitz: Ariane Nottaris, Regierungsstatthalterin
Adelboden: Beatrice Germann (Gemeinderätin), Nicola Lingg (Bauverwalter)
Frutigen: Markus Grossen (Ressortleiter), Patrick Suter (Bauverwalter)
Kandergrund: Roman Lanz (Gemeinderatspräsident), Albert Künzi (Gemeinderat), Martin Trachsel (Bauverwalter)
Kandersteg: Franziska Ryter (Gemeinderätin), Willi Minnig (Gemeinderat), James Reber (Leiter Gemeindebetriebe)
Reichenbach: Alfred Schmid (Gemeinderat), Sandra Haueter (Bauverwalterin)
Planungsregion: Andreas Grünig, Geschäftsführer, Administration

Amts- und Fachstellenvertretung mit beratender Stimme

Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR: Manuel Jost, Samuel Berger

Amt für Wasser und Abfall AWA: Vertretung

Unternehmervertreter mit beratender Stimme:

Hansueli Rauber, Gebr. Müller AG
Fritz Rösti, Baugeschäft Fritz Rösti, Kandersteg
Bernhard Wälti, Marti AG, Frutigen
Daniel Schüpbach, Steinbruch Blausee-Mitholz, Vigier Beton
Matthias Schmid, Vertretung Wengi-Ey
Gaudenz Deschwanden, Vertretung Pochte und Lischka

Ausblick 2024

Im ersten Halbjahr ist eine Zusammenkunft geplant zur Besprechung des Stands der Umsetzung der Richtplanung der einzelnen Standorte mit Feststellung des Handlungsbedarfs. Beim Standort SHB Mitholz geht es auch um die Grundlage zum Materialbewirtschaftungskonzept des VBS sowie dem Planungsstand mit dem verfügbaren Deponievolumen.

Beratung der Gemeinden und Nachführung von Standorten nach Bedarf.

4.4 Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Thun-Oberland West (RGSK)

Das RGSK dient der Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsentwicklung auf regionaler Ebene und bringt eine gemeindeübergreifende Gesamtsicht in die Planung von Verkehr und Siedlung. Ziel ist es, die mehrheitlich auf Stufe Kanton angesiedelte Verkehrsplanung und die vor allem kommunale Siedlungsplanung besser auf einander abzustimmen. Kostspielige Fehlentwicklungen sollen so vermieden

werden. Kern des RGSK sind ein Entwicklungsleitbild, Ziele, Strategien und Massnahmen.

Das RGSK ist eine behördenverbindliche Planung und bietet somit die Möglichkeit, konkrete regionale Entwicklungsabsichten abzubilden. Es ist das Instrument, um Vorgaben bezüglich der regionalen Siedlungsentwicklung festzuhalten. Für Region und Gemeinden schafft das RGSK die Grundlage, in welcher Richtung die Entwicklung vorangetrieben werden soll. Grundsätzlich geht es bei der Überarbeitung des RGSK 2025 um eine Aktualisierung und Konsolidierung der bestehenden Planung. Kernelement ist dabei das Agglomerationsprogramm AP 5.

Regionsspezifische Themen bei der Überarbeitung des RGSK sind die Überprüfung und Aufnahme der regionalen Arbeitsschwerpunkte aus dem Landschafts-Richtplan sowie die Überprüfung und Überführung der Verarbeitungs- und Holzlagerplätze ins RGSK.

Projektorganisation - Lenkungsausschuss

Manuela Gebert (ERT, Vorsitz)

Katja Bessire, AÖV

Beat Michel, AGR

Markus Wyss, Kreisoberingenieur OIK I

Susanne Szentkuti, Planungsamt und Beat Baumann, Tiefbauamt Stadt Thun

Elke Bergius, Gemeinde Spiez

Roman Frick, Raphael Grässli, INFRAS

Kaja Keller, Raphael Dettling, Panorama

Emanuel Buchs, Matthias Julen, ALPGIS

Andreas Grünig, BR OS-SA und PR KA

Projektmanagement

ALPGIS AG, Emanuel Buchs

Auftragnehmer

INFRAS, Panorama, ALPGIS

Ausblick 2024

Mitwirkung bei den Gemeinden Anfang Jahr, Überarbeitung und Vervollständigung Bericht mit Massnahmenliste und anschliessender kantonaler Vorprüfung.

4.5 Touristische Mountainbikeplanung

In einem partizipativen Prozess, unter Einbezug von Gemeinden, Tourismusorganisationen, Bergbahnen, lokalen Bikern, Wald- und Landeigentümern sowie dem Kanton, soll eine planungsrechtliche Grundlage für die touristische Entwicklung des Radsportes geschaffen werden (speziell auch Mountainbike). Als Gründe für die Planung sind aufzuführen:

- Steigende Bedeutung des touristischen Bikesports
- Steigende Nachfrage nach Mountainbike-Routen
- Steigende Nachfrage nach E-Bike-Routen und -Infrastruktur
- Kanalisierung der Mountainbiker um andere Strecken zu entlasten
- Bestehende Routen entsprechen grösstenteils nicht den Bedürfnissen der Mountainbiker

Grundlage der Planungsarbeit sind die bestehenden Arbeitshilfen des TBA, des AWN sowie von Schweiz Mobil.

Begleitgruppe und Adressaten

- Gemeinden (Bauverwalterinnen und Bauverwalter)
- Kant. Verwaltung: AGR, beco, TBA, AWN, Jagdinspektorat, ANF
- Tourismusorganisationen: Gstaad-Saanenland Tourismus, Lenk-Simmmental Tourismus, Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg TALK
- Bergbahnen Kandertal und Obersimmmental-Saanenland
- Interessenvertretung: Schweiz Mobil, Berner Wanderwege, Land-

wirtschaftliche Vereinigungen, Waldeigentümerversammlungen,
Landeigentümerversammlung, Regionale «Bikeszene»

Projektmanagement

Gemeinsame Geschäftsstelle der Planungsregion Kandertal mit der Bergregion
Obersimmental-Saanenland

Auftragnehmer

Landplan AG: Christoph Giger

ecoptima AG: Arthur Stierli, Andrea Hürlimann

Stand

- Dezember 2021 Einreichung zur Kantonalen Vorprüfung

Ausblick 2024

Die regionalen Arbeiten werden sich nach dem Vorprüfungsbericht der Leitbe-
hörde richten.

4.6 Regionale Energieberatung

Die «Regionale Energieberatung Thun Oberland-West» mit Sitz in Thun betreut 52
Gemeinden mit rund 160'000 Einwohnern.

Art der Beratungen:

Anzahl Beratungen	Beratungen im Rahmen des Mandats der öffentlichen Energieberatung TOW
EMN (Drittauftrag)	Kontrolle von Energietechnischen Massnahmenach- weisen
EnBuHa (Drittauftrag)	Energiebuchhaltung (Anzahl Objekte)
Einwohner	Mittlere Wohnbevölkerung (FILAG-Vollzugszahlen des Kantons aus dem Vorjahr)

Beratungen nach Gemeinden 2023

Kandertal	Anzahl Bera- tungen	EMN	EnBuHa	Total	Einwohner
Adelboden	19	22		41	3'378
Frutigen	21	4		25	6'893
Kandergrund	2	3		5	813
Kandersteg	9	4		13	1'313
Reichenbach	11	8		19	3'639
Total	62	41		103	16'036

Würdigung Energieberatung

Die Nachfrage 2023 in der Gesamtregion nach Beratungen im Energiesektor war
immer noch hoch - dies nicht zuletzt aufgrund der instabilen Energiepreis-situation
und der andauernden Krisen in Europa und Nahost .

Im Kandertal ist die Nachfrage nach Beratungen auf gleichem Niveau wie im Vor-
jahr in etwa stabil geblieben.

Private haben vor allem konkrete Fragen zum Vorgehen, zu Energievorschriften
und zu Förderbeiträgen.

4.7. Windenergieplanung

Mit der Regionalen Richtplanung Windenergie wird einem Kantonsauftrag ent-
sprochen, bis 2020 die räumliche Abstimmung der Windpärke innerhalb der vom
Kanton bezeichneten Windenergieprüfräume, gemäss den Grundsätzen und

Standortanforderungen des Massnahmenblattes C_21 des kantonalen Richtplans, an Windenergieanlagen vorzunehmen.

Stand

Nach dem Antrag der zuständigen regionalen Kommission hat die Geschäftsleitung im Mai 2022 die regionale Windenergiegerichtplanung auf Stufe Konzept und in Absprache mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung in die kantonale Vorprüfung verabschiedet. Die Kostenabrechnung wurde gegenüber dem Kanton abgeschlossen.

Ausblick 2024

Die regionalen Arbeiten werden sich nach dem Vorprüfungsbericht der Leitbehörde richten.

4.8. Kommission Seniorenarbeit

Eine Projektgruppe aus den Vertretenden der Kommission Seniorenarbeit, den Gemeinden im Frutigland, dem regionalen Sozialdienst sowie der Planungsregion, haben sich der Umsetzung der 2020 und 2021 erarbeiteten Altersplanung angenommen. Die Entflechtung der operativen Arbeiten von der Planungsregion ist Teil der Neuausrichtung.

Geschäftsstelle - Stand Umsetzung - Regionale Zusammenarbeit

- Überarbeitung Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde Frutigen zur Geschäftsstelle Seniorenarbeit im Mandat (Sozialdienst Frutigland)
- Neubesetzung der regionalen Geschäftsführung der Seniorenarbeit mit Mandat beim Regionalen Sozialdienst Frutigland per 1.4.2023
- Aufgrund der strukturellen Änderungen, schwerpunktmässige Überarbeitung der strategischen Ausrichtung
- Verabschiedung der Gemeinden Aeschi und Krattigen aus der Seniorenarbeit Frutigland per Ende 2023
- Weiterführung der bestehenden Angebote

4.9 Stellungnahmen - Mitwirkungen

Die Planungsregion nahm im Berichtsjahr zu folgenden Geschäften Stellung:

30.1.23	Ökologische Infrastruktur
Feb.-Dez. 23	Herrenloses Land
26.5.23	Hub and Spoke
11.9.23	Umwandlung Nationalstrasse Spiez - Kandersteg
30.11.23	Beschneigung Kandersteg

4.10 Projekte der neuen Regionalpolitik NRP

Die Planungsregion hat in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft AWI und der jeweiligen Projektträgerschaft folgende Projekte bewilligt bzw. gegenüber dem AWI beantragt. Details und Formulare zur NRP unter www.kandertal.ch/dienstleitungen

Datum	Projekt	Finanzierung
4.8.23	Kneipp-Projekt mit Natur-Erlebnisweg	CHF 94'000 à fonds perdu
23.8.23	Machbarkeitsstudie Luftseilbahn Kandersteg-Elsigenalp	CHF 146'400 à fonds perdu
20.12.23	Kanderkultur	CHF 113'000 à fonds perdu

5. Jahresergebnis 2023 und Voranschlag 2024

5.1 Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 108'699.02 und einem Ertrag von Fr. 150'575.80 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 41'876.78 ab.

Das Eigenkapital per 31.12.2023 beläuft sich auf Fr. 112'487.35.

Im Fonds Mountainbike befinden sich Fr. 60'000.-.

Im Fonds Seniorenarbeit befinden sich nach einer Einlage von Fr. 6'830.50 neu Fr. 16'494.42.

Frutigen, im April 2024

Der Rechnungs- und Geschäftsführer


Andreas Grünig

5.2 Bilanz 2023

AKTIVEN

		01.01.2023	31.12.2023
1020	KK SLF	139'367.99	202'187.97
1100	Debitoren	12'083.35	15'365.65
1401	Wertschriften	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN		151'452.34	217'554.62

PASSIVEN

		01.01.2023	31.12.2023
2000	Kreditoren	11'177.85	28'572.85
2800	Eigenkapital	70'610.57	70'610.57
2710	Fonds Seniorenarbeit	9'663.92	16'494.42
2711	Fonds Mountainbike-Betrieb und -umsetzung	60'000.00	60'000.00
	Gewinn	-.	41'876.78
TOTAL PASSIVEN		151'452.34	217'554.62

5.3 Erfolgsrechnung 2023

BETRIEBSERTRAG

	2022	2023
Subventionen		
Geschäftsstelle	39'583.35	40'346.70
Regionale Koordinationsstelle	6'867.00	6'838.00
Allgemeiner Plaunungsbeitrag AGR	35'000.00	35'000.00
Richtplanung Windenergie	5'686.85	-.-
Gemeindebeiträge		
Mitgliederbeiträge	32'018.00	32'072.00
Seniorenarbeit Frutigland	33'944.85	28'301.10
Energieberatung	-.-	8'018.00
Fonds		
Entnahme aus Fonds Seniorenarbeit	270.73	-.-
TOTAL BETRIEBSERTRAG	153'370.78	150'575.80

AUFWAND

	2022	2023
Planungsverein		
Entschädigungen / Sitzungsgelder	1'930.00	2'000.20
Homepages Kandertal & Anteil KASISA	13.95	14.00
Dritteleistungen		
Energie Thun AG	8'004.50	8'018.00
Betrieb Regio GIS	2'049.90	2'049.90
Verwaltungskosten		
Büromaterial / Diverses	86.40	-.-
Aufwand Geschäftsstelle	59'961.25	60'260.00
Seniorenarbeit Frutigland	34'215.58	21'470.60
Überkommunale Zusammenarbeit (inkl. Aeschi u. Krattigen)	3'000.00	-.-
Allgemeiner Aufwand	4'541.30	3'886.25
Planungsaufgaben		
Landschaftsqualität und Vernetzung	4'973.85	400.00
Richtplanung Windenergie	6'186.60	-.-
Abbau- und Deponierichtplan	1'552.44	263.92
Mountainbike Richtplanung	2'858.00	3'505.65
Einlage in Fonds Seniorenarbeit	-.-	6'830.50
Einlage in Fonds Mountainbike-Betrieb u. -umsetzung	20'000.00	-.-
TOTAL AUFWAND	149'373.77	108'699.02
Gewinn	3'997.01	41'876.78

Erfolgsrechnung 2023 mit Jahresvergleich und Voranschlag 2024

Kontonr.	Bezeichnung	Rechnung 2022		Voranschlag 2023		Rechnung 2023		Voranschlag 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3200	Geschäftsstellen Subv.		39'583.35		40'000.00		40'346.70		40'000.00
6600 / 3201	Reg. Koordinationsstelle	4'973.85	6'867.00	3'000.00	6'800.00	400.00	6'838.00	4'000.00	6'800.00
3202	Planungsbeitrag AGR		35'000.00		35'000.00		35'000.00		35'000.00
6602 / 3206	Richtplan Windenergie	6'186.60	5'686.85					4'000.00	
3400	Beitr. Gemeinden		32'018.00		32'000.00		32'072.00		32'000.00
6501.1 / 3400.1	Seniorenarbeit Frutigland	34'215.58	33'944.85	28'000.00	28'000.00	21'470.60	28'301.10	28'000.00	23'150.00
4400 / 3404	Energieberatung	8'004.50	0.00	8'000.00	8'000.00	8'018.00	8'018.00	8'000.00	8'000.00
4200	Entsch. Sitzungsgelder	1'930.00		2'000.00		2'000.20		2'000.00	
4201	Anteil KA + KASISA	13.95		50.00		14.00		50.00	
4401	Betrieb Regio GIS	2'049.90		2'050.00		2'049.90		2'050.00	
4402	Unterhalt Mountainbikerout.			3'000.00				3'000.00	
6500	Büromaterial / Diverses	86.40							
6501	Aufwand Geschäftsstelle	59'961.25		60'000.00		60'260.00		75'000.00	
6501.2	Projektkosten Seniorenarb.								
6501.3	Überkommunale Zus.-Arbeit	3'000.00							
6502	Allgemeiner Aufwand	4'541.30		4'500.00		3'886.25		4'500.00	
6601	Landschaftsplanung								
6603	Abbau- und Deponierichtplan	1'552.44		2'000.00		263.92		2'000.00	
6605	RGSK								
6608	Mountainbike Richtplanung	2'858.00		3'000.00		3'505.65		6'000.00	
3620/ 6700	Entn./Eini. Fonds Seniorenarbeit		270.73			6'830.50			
6701	Einlage Fonds MB Umsetzung	20'000.00							
		149'373.77	153'370.78	115'600.00	149'800.00	108'699.02	150'575.80	138'600.00	144'950.00
	Aufwandüberschuss								
	Ertragsüberschuss	3'997.01		34'200.00		41'876.78		6'350.00	
		153'370.78	153'370.78			150'575.80	150'575.80		
	Eigenkapital inkl. Gew./Verl.		70'610.57				112'487.35		

5.4 Revisorenbericht 2023

Planungsregion Kandertal

Jahresrechnung 2023 - Revisionsbericht

In Ausübung des Revisionsmandats haben wir die Jahresrechnung per 31.12.2023 geprüft und stellen fest, dass

- die Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Unterlagen übereinstimmen
- der Ertragsüberschuss mit Fr. 41'876.78 richtig ermittelt worden ist und das Eigenkapital per 31.12.2023 somit den Betrag von Fr. 112'487.35 aufweist.
- die geltenden Bilanzierungsgrundsätze beachtet wurden

Aufgrund dieses Befundes empfehlen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Wir danken dem Kassier für die sauber geführte Jahresrechnung.

Frutigen, 17.4.24

Die Rechnungsrevisoren:

Thomas Sieber

Kurt Schmid

5.5 Jahresplanung

- **Führung der Geschäftsstelle - Überregionale Zusammenarbeit**

Seit 2012 haben die Bergregion OS-SA und die Planungsregion Kandertal dieselbe Geschäftsstelle. Wo immer möglich und sinnvoll sind gemeinsame Projekte in einer überregionalen Zusammenarbeit anzugehen.

—> Organisation, Administration, Beratung, Projekt-Koordinationen, Finanzverwaltung, Personalwesen

- **Neue Regionalpolitik NRP**

NRP - Anträge von Gemeinden, Organisationen und Projektträgern werden koordiniert von der Geschäftsstelle der Planungsregion z. Hd. des Amts für Wirtschaft mit einer regionalen Stellungnahme der Geschäftsleitung abgegeben.

—> Koordination, Administration, Unterstützung Trägerschaft, Beratung

- **Umsetzung Landschaftsqualitätsmassnahmen und Vernetzungsplanung**

Die Planungsregion koordiniert die Arbeiten der «Regionalen Koordinationsstelle» und damit der Kommission zur Umsetzung der Landschaftsqualitätsmassnahmen und der Vernetzungsplanung 2017+. Unterstützung der Erhebungsstellenleitenden bei der Koordination der Gruppenberatungen.

—> Koordination, Administration und Rechnungsverwaltung

- **Abbau und Deponierichtplanung**

Weiterführung, Koordination, Entwicklung der einzelnen Standorte, speziell Standorterweiterung Mitholz sowie Unterstützung bei kommunalen Nutzungsplanungen nach Bedarf. Prüfung neue Ausgangslage Areal Mitholz und Ableitung von möglichen Handlungsmassnahmen

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

- **Mountainbikeplanung und Routenumsetzung**

- Verarbeitung, Bereinigung der Kantonalen Vorprüfung

- Einreichung zur Genehmigung

- Koordinierte Umsetzungsplanung gemeinsam mit den Gemeinden, den Bergbahnen und dem Tourismus.

—> Koordination, Administration, Organisation, Projektaufsicht und Rechnung

- **Regionale Windenergieplanung**

- Planung auf Konzeptebene ist in der kantonalen Vorprüfung

—> Organisation, Projektleitung, Koordination, Administration; Projektaufsicht und Fortschreibung entsprechend Vorprüfungsbericht Amt für Gemeinden und Raumordnung

- **Seniorenarbeit Frutigland**

- Inkasso Gemeindebeiträge und Rechnung mit Fonds

- Unterstützung Geschäftsstelle beim Sozialdienst Frutigland

- Sicherstellung Finanzierung 2024 und ff. nach Ausscheiden der Gemeinden Aeschi und Krattigen per Ende 2023

—> Anschub für Überführung Seniorenarbeit in Gemeindeverband auf 2026